

Presse-Informationen bis 2007

Komfortabel fliegen: Do 728 als Versuchsträger für die Luftfahrtforschung eingeweiht

15. Juni 2007

Mit der heute erfolgten Einweihung des Versuchsträgers Dornier Do 728 steht dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) im Standort Göttingen eine neue Testplattform zur Verfügung. Zukünftig werden hier Forschungsarbeiten aus den Bereichen Kabinenklimatisierung und Kabinenakustik durchgeführt. Der neue Versuchsträger bietet die Möglichkeit komplexer Simulationen. Damit können die Kosten für Versuche im Bereich der Kabinenforschung, die üblicherweise beim Flugzeughersteller durchgeführt werden, entscheidend reduziert werden.



Versuchsträger Dornier Do 728

Ebenso bietet der Versuchsträger Do 728 die einmalige Möglichkeit, neue Kabinensysteme zu testen und Neuentwicklungen im Bereich der Simulationsverfahren zu überprüfen. Mit der konsequenten Durchführung von Mock-up-Untersuchungen vor dem eigentlichen Test im Flug kann die wissenschaftliche und technische Aussagekraft von Messungen erheblich gesteigert werden.

"Das Kabinendesign zukünftiger Passagierflugzeuge erfordert neuartige Konzepte, vor allem in Fragen des Passagierkomforts", so Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner, Vorstandsvorsitzender des DLR. "Mit dem neuen Versuchsträger Do 728 kann das DLR dazu einen entscheidenden Beitrag im Bereich der Grundlagen- und angewandten Forschung leisten."

Psychologische Untersuchungen zeigen, dass die Bedingungen in der Flugzeugkabine einen hohen Anteil am Gesamteindruck und am Wohlbefinden eines Passagiers an Bord eines Flugzeugs besitzen. Maßgeblich für die Behaglichkeit in der Kabine ist neben der Luftqualität die Lärmeinwirkung auf die Flugpassagiere.



Dornier Do 728: Neue Testplattform für die Luftfahrtforschung

Prof. Wörner weiter: "Die Komplexität der Aufgabe verlangt eine institutsübergreifende und interdisziplinäre Zusammenarbeit im DLR, um die gestiegenen Anforderungen für Kabinensysteme der zukünftigen Flugzeuggenerationen effizient zu realisieren."

Im DLR arbeiten Experten für Strömungsmechanik, Thermodynamik und Akustik, sowie Aeroelastik, Medizin, Psychologie und Strukturmechanik unter der Leitung des DLR-Instituts für Aerodynamik und Strömungstechnik in dem interdisziplinären Forschungsprojekt "Comfortable and Silent Cabin (CoSiCab)" zusammen. Eine notwendige Kooperation, um die gestiegenen Anforderungen für Kabinensysteme der zukünftigen Flugzeuggenerationen effizient zu realisieren.

So ist das DLR in der Lage, mit seinen Kompetenzen die Schallentstehung und die Schalltransmission in einer Flugzeugkabine zu erforschen und geeignete Maßnahmen der Lärmreduktion zu entwickeln.

Mit Forschungen an einer realen Flugzeugkabine kann das DLR wesentlich zur Erhöhung des Komforts hinsichtlich Schallentstehung sowie -übertragung und deren Bedämpfung, Klima und Kabinenströmung sowie der physiologischen Wirkung der Kabinenumgebung beitragen.

Kontakt

Andreas Schütz

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation, Pressesprecher
Tel: +49 2203 601-2474
Mobil: +49 171 3126466
Fax: +49 2203 601-3249
E-Mail: andreas.schuetz@dlr.de

Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. habil. Andreas Dillmann

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Institut für Aerodynamik und Strömungstechnik, Institutsleitung
Tel: +49 551 709-2177
Fax: +49 551 709-2889
E-Mail: Andreas.Dillmann@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.